

Workshop Biometrische Aspekte der Genomanalyse V

Themenschwerpunkte: „Genomic Prediction“ und Epigenetik

Einladung und Call for Abstracts

20.-22.02.2013 im Schloß Rauschholzhausen bei Gießen

organisiert und unterstützt durch **GMDS** AK Humangenetik, **DGEpi** AG Genetische Epidemiologie,
IBS-DR AG Populationsgenetik und Genomanalyse

Tutorium: Epigenetik (Mittwoch 20.2.2013)

Angela Risch; Lung Cancer Genomics/Epigenomics, DKFZ Heidelberg; D

“An introduction to epigenetics with applications to lung cancer risk and prognosis”

Justo Lorenzo Bermejo; Statistical Genetics Group, IMBI Heidelberg; D

“Statistical analysis of epigenetic data: background and practical examples”

Themenschwerpunkt “Genomic Prediction”

Andres Legarra; INRA Toulouse; F

“The single step GBLUP: a unified framework to combine all phenotypes, pedigree and markers in genomic prediction”

Piter Bijma; Wageningen; NL

“Response to genomic selection: theoretical considerations”

Zum Thema „Genomic Prediction“

Genomweite Assoziationsstudien haben zur Entdeckung vieler genomischer Loci geführt, die im Zusammenhang mit genetischer Prädisposition eines Merkmals oder einer Krankheit stehen. In den meisten Fällen erklären die Genvarianten dieser Loci allerdings nur einen sehr kleinen Varianzanteil, so dass ihr individueller Nutzen zur Prädiktion von Merkmalen oder Erkrankungen begrenzt ist. Wenn man davon ausgeht, dass die meisten Merkmale oder Krankheiten durch eine große Anzahl von Genvarianten mit jeweils kleinen Effekten bestimmt werden, die auch miteinander interagieren können, so ist es naheliegend eine Vielzahl von Genvarianten gemeinsam für die Prädiktion zu nutzen.

Das Forschungsgebiet der „Genomic Prediction“ setzt Methoden der quantitativen Genetik ein, um gesundheitsbezogene Outcomes unter Verwendung der genomischen Information vieler Loci zusammen mit der phänotypischen Information verwandter Individuen vorherzusagen. Da die quantitative Genetik vor allem in der Tier- und Pflanzenzucht verwendet wird, finden wir es besonders spannend, in diesem Workshop die drei Gebiete der Human-, Tier- und Pflanzengenetik miteinander zu verbinden.

Deadline für Abstracts: 15.01.2013

Es können Vorträge zu jedem Thema aus dem Bereich der (epi-)genomisch und (epi-)genetischen Datenanalyse eingereicht werden.

Anmeldung

Frau Dr. Ronja Foraita

E-Mail: foraita@bips.uni-bremen.de

Tel.: 0421 – 218 56954

Veranstaltungsort

Schloß Rauschholzhausen

in Ebsdorfergrund zwischen Gießen und Marburg

Anfahrt

Mit dem Zug nach Marburg, weiter mit Bus oder Taxi

<http://schloss.faber-management.de/anfahrt>

Teilnehmergebühr (Studentenpreise in Klammern)

1 Übernachtung : 73,- € (62,- €)

2 Übernachtungen: 146,- € (124,- €)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet die Übernachtung, Vollverpflegung und Pausenverpflegung. Da nur eine bestimmte Anzahl an Zimmern zur Verfügung steht, bitte ich Sie sich frühzeitig anzumelden.